

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 129.1/2017	
Beschlussvorlage			
Finanzmanagement	öffentlich	☒	
Trant, André	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	6	21.03.2017
Rat der Kreisstadt Mettmann		04.04.2017

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2017 sowie des Stellenplanentwurfes 2017

Finanzielle Auswirkungen Ja; siehe Vorlage

Kosten

Produkt diverse

Haushaltsjahr 2017 ff.

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung des Stadtkämmerers:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Haushaltssatzung 2017 sowie der Stellenplan 2017 – mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen - werden beschlossen. Die mittelfristige Ergebnisplanung und die mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum bis 2020 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Piraten/Linke			
BfM			
Fraktionslose Mitglieder			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:**Allgemeines**

Der Haushaltsplanentwurf 2017 ist inzwischen in den Fachausschüssen beraten worden.

Die Verwaltung hat Änderungen und Ergänzungen, die sich aus den Fachausschussberatungen ergeben haben, und die darüber hinaus erforderlichen Änderungen und Ergänzungen zusammengestellt. Die Änderungen und Ergänzungen sind den beigefügten Änderungslisten (Änderungsliste zu den Teilergebnisplänen und Änderungsliste zu den Teilfinanzplänen B) zu entnehmen.

Haushaltssatzung

Die Änderungen und Ergänzungen haben Konsequenzen für die Haushaltssatzung. Eine aktualisierte Fassung der Haushaltssatzung ist als Anlage 1 beigefügt.

Ergebnisplan

Die Änderungen und Ergänzungen haben Auswirkungen auf das Ergebnis im Ergebnisplan. Sie führen zu Verbesserungen von 874.447 € (ohne Abdeckung der Ermächtigungsübertragung beträgt die Verbesserung 24.447 €). Die wesentlichen Gründe für die Veränderungen sind u.a.:

Verschlechterungen

- Mindererträge beim Landeszuschuss für Flüchtlinge (2.398.952 €)
- Mindererträge bei der Ausschüttung Stadtwerke (116.000 €)

Verbesserungen

- Minderaufwendungen bei den Asylbewerbern (826.775 €)
- Minderaufwendungen bei der Kreisumlage (810.000 €)
- Minderaufwendungen bei der Straßen- und Wegeunterhaltung (220.000 €)
- Konsolidierung Sach- und Dienstleistungen (850.000 € – dient der Abdeckung der Ermächtigungsübertragungen aus 2016)
- Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (300.000 €)
- Mehrerträge aus Zinsen für Steuernachzahlungen (130.000 €)
- Mehrerträge bei den Baugebühren (100.000 €)

Zum Teil werden die Verschlechterungen allerdings durch Haushaltsverbesserungen kompensiert.

Mittelfristige Ergebnisplanung und mittelfristige Finanzplanung

Die mittelfristige Ergebnisplanung und mittelfristige Finanzplanung sind aktualisiert worden und ausgeglichen. Die Unterlagen sind als Anlage 2 und 3 beigelegt.

Finanzplan aus Investitionstätigkeit

Veränderungen ergeben sich auch im Finanzplan aus Investitionstätigkeit. Der Saldo verbessert sich um 206.200 €.

Die Änderungslisten zu den Teilfinanzplänen B sind als Anlage der Vorlage beigelegt. Hierbei ist eine neue Ersatzbeschaffung für einen Audi A 4 der Feuerwehr (35.000 €) vorgesehen. Diese wurde bisher noch nicht im Fachausschuss beraten. Das Fahrzeug kann aufgrund der korrosionsbedingten Demontage der Sondersignalanlage und des äußerst schlechten Zustandes nicht mehr für Einsatzfahrten genutzt werden. Daher ist eine Ersatzbeschaffung dringend erforderlich.

Investitionskredite

Durch Änderungen im Finanzplan verändert sich auch der Kreditbedarf. Die Kredite verringern sich um 206.200 €.

Stellenplan

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.02.2017 den Stellenplanentwurf ohne Beschlussvorschlag zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Über folgende Änderungen zum Entwurf des Stellenplanes ist zu beraten:

1. Einrichtung einer neuen Teilzeitstelle mit 25 Std./Woche für eine Badewärterin (Entgeltgruppe 3) im Produkt 08.08.02 - Bäderbetrieb -.
2. Einrichtung einer zusätzlichen Hausmeisterstelle in Vollzeit zur Betreuung der Schulen an der Goethestraße (Entgeltgruppe 5) im Produkt 03.03.02
- Grundschulen - .
3. Einrichtung einer neuen Stelle für das Produkt 13.13.03 - Bau und Unterhaltung von Grünflächen - (Entgeltgruppe 10), zu versehen mit einem Sperrvermerk: „Besetzung nach vorliegender Orga-Untersuchung und Freigabe durch den Fachausschuss“.

schuss“.

Darüber hinaus sind weitere Änderungen zu berücksichtigen, die bereits auch schon im Jugendhilfeausschuss am 02. März 2017 thematisiert worden sind:

4. Einrichtung einer zusätzlichen 0,5 Stelle für die Sachbearbeitung des Unterhaltsvorschlusses (Entgeltgruppe 9) im Produkt 05.05.01 - Unterhaltsvorschuss – aufgrund der vorgesehenen Gesetzesänderung zum 01.07.2017.
5. Einrichtung von 1,5 Sammelstellen für pädagogisches Personal (Entgeltgruppe S 4) im Produkt 06.06.01 - Jugendförderung - als Ersatz für die in der Vergangenheit abgeschlossenen Honorarverträge.
6. Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für eine Erzieherin in der Kindertageseinrichtung Händelstraße (Entgeltgruppe S 8 a) für eine neue Natur- und Erlebnisgruppe sowie die Aufstockung einer Teilzeitstelle um 5 Std./Woche zur Abdeckung der 45-Std. - Plätze im Produkt 06.06.02 - Kindertagesbetreuung -.

Die Personalaufwendungen sind bereits in dem Ergebnis- und Finanzplan veranschlagt.

Noch zu treffende Entscheidungen

Folgende Haushaltsvorlagen der Fachausschüsse wurden zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen:

- Haushaltsplanentwurf Fb 4, „Erhöhung städtischer Zuschuss für die OGATA“ (SKS 16.02.2017 – 032.1/2017) und „Sanierung Stadthalle“ (SKS 16.02.2017 – 035/2017)
- Haushaltsplanentwurf Fb 3, u.a. „Spielplatz Mettmanner Bach“ (BWA 22.02.2017 – 055/2017)
- Haushaltsplanentwurf Fb 4, „Produkt 05.05.01“ und „Spielplätze“ (JHA 02.03.2017 – 060/2017)